

**Laufen: Der SV Laufen 2 musste am Samstagnachmittag auf eigenem Sportgelände ein unglückliches Unentschieden zur Kenntnis nehmen. Obwohl im ersten Durchgang noch unterlegen, hätte der Spielverlauf im zweiten Durchgang durchaus einen Dreier für die Salzachstädter ergeben können. So trennte man sich 2:2 Unentschieden mit der SG Scheffau-Schellenberg.**

Im ersten Durchgang war die SG Scheffau-Schellenberg spielbestimmend. Schon in der 3. Minute kam Marc Alpiger nach einer Ballkombination aus zwanzig Metern zum Abschluss. Das Leder flog jedoch um einen Meter am Tor vorbei. Lediglich drei Minuten später musste Laufens Torwart Alexander Kalb hinter sich greifen. Nach einem mehr als unnötigen Ballverlust im Laufener Mittelfeld kam der Gast flott an die Torauslinie. Wasti Wendl brachte die Flanke von der Linie ins Zentrum. SVL-Verteidiger Alexander Schumann wehrte zwar ab, aber direkt vor die Füße von Marc Alpiger, der von der Strafraumgrenze abzog. Das Leder wurde noch unhaltbar für Kalb abgefälscht – 0:1. Die SG Scheffau-Schellenberg war deutlich besser im Spiel und profitierten dabei auch noch von zahlreichen Ballverlusten der Hausherren. Sehr schläfrig agierte war der Hausherr unterwegs und brachte die SG nur selten in Bedrängnis. So in Minute zehn, als Thomas Bauer aus der Distanz einen ersten Warnschuss für den SV Laufen losließ. Dieser rollte jedoch am Gehäuse vorbei. Die nächste erwähnenswerte Chance hatten allerdings wieder die Gäste (19.). Ben Gericke tankte sich von rechts in den Strafraum hinein und brachte kurz das Leder auf Andreas Bräunlinger, der jedoch aus kurzer Distanz an Keeper Kalb scheiterte. Der äußerst agile Marc Alpiger setzte sich in der 23. Minute im Strafraum geschickt gegen zwei Gegenspieler durch und passte in den Torraum, wo dann Anton Angerer unglücklich den Ball verfehlte. Wiederum in der 32. Minute erschien der Gast gefährlich im Laufener Strafraum. Thomas Anfang spielte Andreas Bräunlinger frei, der erneut aus kurzer Distanz an Alexander Kalb scheiterte. Der SVL blieb weiterhin sehr glücklos und überließ die Herrschaft auf dem Rasen größtenteils den Gästen aus dem südlichen Landkreis. In der 44. Minute erarbeitete sich der SV Laufen endlich mal wieder ein bisschen Gefahr. Marco Lindner schnappte sich in 25 Meter Tor Entfernung das Leder und knallte einfach mal drauf. SG-Torwart Peter Andres hatte aber keine großartigen Probleme das Leder zu sichern (44.). Kurz darauf konnte der SV Laufen 2, in dieser Phase schmeichelhaft, den Ausgleich erzielen. In einem Mittelfeldgewusel setzte sich Thomas Bauer durch und lief in Richtung Tor und netzte zum 1:1 ein.

Wie verwandelt kam der Hausherr dann aus der Kabine und riss die Partie an sich. Da müssen wohl von Trainer Max Hanel deutliche Worte gefallen sein. Die neu gefundene Spielfreude schlug sich sodann gleich im Ergebnis nieder. Markus Schnugg kam im Sprint in Richtung Strafraum, wo er mit seinem Flachschiess zuerst knapp scheiterte. Doch in Minute 49 konnte selbiger Schnugg einen Torerfolg feiern. Einen Befreiungsschlag fing der Laufener Akteur im Halbfeld ab und ließ sofort seinen Schuss los. Dieser flog sehenswert ins Kreuzheck zum 2:1 für den SVL. Ein Tor, welches Markus Schnugg wohl in seinen Träumen noch manchmal

unterkommen wird – traumhaft. Doch so ganz war die SG Scheffau-Schellenberg mit ihrem Latein noch nicht am Ende. In der 55. Minute versuchte sich Andreas Bräunlinger mit einem Dropkick, den zuerst Keeper Kalb abklatschte. Patrick Heinrich konnte gedankenschnell die Situation in der Folge retten und den Ball aus der Gefahrenzone schlagen. Der SV Laufen war im zweiten Durchgang allerdings weiterhin spielbestimmend und konnte durch eine Standardsituation in der 66. Minute Gefahr heraufbeschwören. Marco Lindner schlug einen Freistoß schön in den Strafraum, wo Thomas Bauer sich das Leder stoppte und im Anschluss aus kurzer Distanz an Torwart Andres scheiterte. Die erste richtige Großchance der Gäste im zweiten Durchgang erbrachte den 2:2 Ausgleichstreffer. Ein Freistoß von Thomas Anfang flog durch Freund und Feind im Strafraum hindurch und bevor der Ball ins Tor ausfliegen konnte, kam der eingewechselte Stefan Koppenleitner mit der Fußspitze ans Tor und änderte die Flugbahn entscheidend – 2:2. Der Ausgleichstreffer beflügelte den Gast zwar nochmals, jedoch kam auf beiden Seiten nichts mehr Zählbares zustande.

Ein Ergebnis, welches weder Fisch noch Fleisch für beide Teams bedeutet und auch im Tableau keine großartigen Änderungen hervorruft.



*Matko Šušteršič erzielt das Tor, das SV Laufen ein Schuss der weitere Träume zulassen wird.*